



LOKALANZEIGER



Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 5

24. März 2016

26. Jahrgang

50 Jahre Mandolinen-Orchester Eberstadt

EBERSTADT (rhv). Als Erich Kraft im jugendlichen Alter in Eberstadt ein Mandolinen-Orchester gründete, hätte er wohl nicht gedacht, dieses 50 Jahre später immer noch zu leiten, und das nicht nur als Dirigent, sondern auch als dessen Vereinsvorsitzender.

Erich Kraft, der 1961 als Dreizehnjähriger in das Akkordeon-Orchester eintrat und im Jahr darauf als Jugendvertreter in den Vorstand gewählt wurde, trieb den Wiederaufbau einer Mandolinenabteilung voran.

Der Grund dafür war das nahe Jubiläum, an dem sich der Verein wieder mit allen drei Abteilungen darstellen sollte.

Man muss wissen, das Musizieren mit Gitarren und Mandolinen war um 1960 in Eberstadt völlig ausgestorben, obwohl es hier einst sogar zwei Zupfmusikvereine gab, deren Anfänge bis ins 19. Jahrhundert zurückreichten. Unmittelbarer Vorläufer des heutigen Mandolinen-Orchesters war der 1920 gegründete Zither- und Mandolinenclub, dem später noch eine Harmonikaabteilung (Akkordeon) angefügt wurde. Der Verein musste nach 1933 zwangsweise der Dachorganisation der Reichsmusikkammer beitreten. Der Krieg beendete die Tätigkeit der Mandolinenabteilung, und danach hatte man weder das Per-

sonal noch die Energie, wieder von vorne anzufangen. So blieb das Spielen mit Mandolinen und Gitarren nur noch eine Erinnerung. Die Harmonikaabteilung und eine kleine Zitherabteilung



EINE BÜSTE VON JOHANN SEBASTIAN BACH erhielt Dr. Erich Kraft (l.) für seine großen Verdienste um das Mandolinen-Orchester aus den Händen seines Bassisten Horst Geißler. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)



IM RAHMEN DER FEIERLICHKEITEN wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Mandolinen-Orchester Hannelore Koschitzki und Horst Geißler (Bildmitte) geehrt sowie Ernst Göbl, der seit 50 Jahren dabei ist. Die dreijährige Theresa assistierte hierbei als Blumenmädchen. (Bild: Ralf Hellriegel)

mit meist älteren Herren setzen dann die Vereinstradition fort.

1966 gab es den ersten Auftritt mit neun Kindern und Jugendlichen unter Leitung des mittlerweile 18-jährigen Dirigenten Erich Kraft. Die kleine Gemeinschaft vergrößerte und verbesserte sich schnell, und die Bekanntheit dieses Orchesters wuchs.

In diesen 50 Jahren hat sich das Orchester aus Mandolinen, Gitarren und anderen Instrumenten zu einem weit über Eberstadt hinaus beachteten Klangkörper entwickelt und nimmt in seiner Art ein Alleinstellungsmerkmal in Darmstadt ein. Nicht zuletzt dank der Energieleistung von Dr. Erich Kraft, der jahrzehntlang junge Menschen im Mandolinen- und Gitarrenspiel unterrichtete.

Mit einer würdigen Feier im stilvoll geschmückten Ernst-Ludwig-Saal beging man am 12. März die Jubiläumsfeier. Drei Beiträge des Mandolinen-Orchesters – zwei Sätze aus der Orchestersuite h-Moll von Johann Sebastian Bach sowie das witzige „Plink, plank, plunk“ von Leroy Anderson und dem rhythmisch mitreißenden „Palladio“ von Karl Jenkins ließen

beispielhaft die musikalische Breite des Orchesters erkennen. Eine Reihe Eberstädter Vereine überbrachten dem Mandolinen-Orchester und ihrem Leiter ihre Glückwünsche, darunter Evelyn Schenkelberg für die IG Eberstädter Vereine. Anerkennende Worte sprach auch Dr. Jürgen Frei für die Dotter-Stiftung, die das Jubiläum finanziell unterstützt.

Einzig die Wissenschaftsstadt Darmstadt hatte keinen offiziellen Vertreter zum Gratulieren geschickt, was viele im Saal sehr bedauerten.

Es gibt allerdings noch einen weiteren Termin, um dies nachzuholen: Am 23. April wird es im Ernst-Ludwig-Saal das Jubiläumskonzert des Mandolinen-Orchesters geben.

Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Vivaldi und neuere Stücke, darunter Filmelodien, Lieder von Simon & Garfunkel und spanische Flamencomusik. Zu diesem besonderen Anlass wird das Orchester durch Heranziehen vieler Ehemaliger auf doppelte Stärke angewachsen. Karten gibt es nach den Osterfeiertagen im Vorverkauf in der Buchhandlung Schlapp, Heidelberger Landstraße 190.



Jünger als Facebook, Twitter und Co.

Ihr Junger Stern – jetzt zu besonders attraktiven Konditionen.

Junge Sterne. Die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz. Profitieren Sie von:

- 24 Monaten Fahrzeuggarantie
- 12 Monaten Mobilitätsgarantie
- garantierter Kilometerleistung
- HU-Siegel jünger als 3 Monate
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- 10 Tagen Umtauschrecht

A 180 CDI (25.800 Kilometer)

Beispiel Plus3-Finanzierung ¹	
Kaufpreis	23.500 €
Anzahlung	6.500 €
Gesamtkreditbetrag	17.000 €
Gesamtbeitrag	19061,84 €
Laufzeit/Gesamtleistung	48 Monate/80.000 km
Sollzins gebunden p.a./Eff. Jahreszins	3,92%/3,99%
Schlussrate	8.930,00 €
Mtl. Plus3-Finanzierungsrate	211,08 €



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

¹Angebot gültig bei Bestellung bis 31.12.2015 für alle Junge Sterne Fahrzeuge. Ein Plus3-Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Abb. entspricht nicht dem Finanzierungsbeispiel. Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

AUTOHAUS BARTMANN

Bartmann & Sohn GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Robert-Bosch-Straße 20
64319 Pfungstadt, Tel. 06157 80030, Fax 06157 800331, www.bartmann.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Auch Vitamin A hilft

manchmal nicht
Wir beraten Sie gern!

BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 0 61 51 / 5 60 76
kontakt@beutel.de · www.beutel.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne
Immobilienbüro
mit Tradition

Unsere Erfahrung ist Ihr Vertrauen wert!

KLEINSTAUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Flohmarkt rund ums Kind

EBERSTADT (ng). Am 16. April veranstaltet die Kindertagesstätte der evangelischen Christuskirchengemeinde im Gemeindehaus, Heidelberger Landstraße 155, einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Verkauft und gekauft werden, kann in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Die Cafeteria bietet Kaffee, selbst gebackenen Kuchen sowie einige herzhaften Snacks an.

Wer ebenfalls verkaufen möchte, kann einen Stand gerne telefonisch in der Zeit von 8-15 Uhr unter der Telefonnummer 06151-52642 buchen.

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.

Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

- Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
- Blockheizkraftwerke
- Wärmepumpen
- Pellet-/Holz-Heizkessel

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt - Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt
DOPPELPAK
Edel-Pils Steini
20 x 0,33 l zzgl. Pfand
1,0l = € 1,21
€ 7,99

hassia
Sprudel oder Leicht
2 x 12 x 1 l zzgl. Pfand
1l = € 0,42
€ 9,99

Unser aktuelles Angebot vom 24.3. bis 8.4.2016 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt
Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Ihr ASB in DARMSTADT

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 135 · 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 · servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

halbNeun Theater
Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr
APRIL 2016

Freitag, 1. April, 20.30 Uhr
MATHIAS TRETTER UND SVEN KEMMLER, „Schottenabend – zwei Stunden mit nichts drunter“

Samstag, 2. April, 20.30 Uhr
Sonntag, 3. April, 19.30 Uhr
CARSTEN HÖFER, „Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch“

Freitag, 8. April, 20.30 Uhr
BILL MOCKRIDGE, „Alles frisch?“

Samstag, 9. April, 20.30 Uhr
2ND GOLDRUSH, „Songs aus der alten und der neuen Welt“

Freitag, 15. April, 20.30 Uhr
KABBARATZ, „Wie geht's uns denn heute? – Das Gesundheitsprogramm“

Samstag, 16. April, 20.30 Uhr
TINA TEUBNER, „Männer brauchen Grenzen“

Donnerstag, 21. April, 20.30 Uhr
VANESSA BACKES, „Zeichen der Zeit“

Freitag, 22. April, 20.30 Uhr
ARNULF RATING, „Raining akut“

Samstag, 23. April, 20.30 Uhr
DIE BUSCHTROMMEL, „Schonungslos“

Dienstag, 26. April, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT, „Seichtgeheimnisse“

Freitag, 29. April, 20.30 Uhr
GET READY, „Songs von Swing bis Rock aus sechs Jahrzehnten“

Samstag, 30. April, 20.30 Uhr
CHRISTIAN DE LA MOTTE, „Realität kann jeder“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

Vorsorge treffen

EBERSTADT (ng). Die Arbeitsgruppe „Eber-schafts-Hilfe“, lädt alle Interessierten am 4. April um 16.00 Uhr in den Rathausaal Eberstadt zu einer Informationsveranstaltung ein. „Vorsorge treffen für ein selbstbestimmtes Leben“ – Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Bestattungsvorsorge – so lautet das Thema, über das Sabine Eiler, Bestatterin und Trauerbegleiterin, referieren wird. Jede und jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des eigenen Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. Dann stellen sich Fragen wie: Wer handelt und entscheidet für mich? Wer verwaltet mein Vermögen? Wer organisiert nötige ambulante Hilfen oder ggf. eine stationäre Pflege? Wer entscheidet bei Operationen und medizinischen Maßnahmen? Werde ich so bestattet, wie ich bestattet werden möchte? Wird mein Wille Beachtung finden? Wer kümmert sich um meine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse? Vorsorge wird an diesem Nachmittag jedoch nicht ausschließlich unter formalen Gesichtspunkten betrachtet, sondern auch unter der Fragestellung: Wie will ich meinen Lebensabend gestalten? Informationen unter Telefon 06161-601411, oder per Mail: whc_nassde@yahoo.de

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

LOKALANZEIGER

Immer mittendrin

**Breitwieser**
BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61
64297 Darmstadt-Eberstadt
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

Tel. 06151 - 55890
Fax 06151 - 592464

halbNeun Theater: Wie bleibt man eigentlich „forever young“?

BESSUNGEN (rh). Wenn man den 36. Geburtstag erst zum neunten Male feiert, liegt das daran, dass man am 29. Februar geboren ist. So, wie das halb-Neun Theater. Die Kleinkunstbühne hatte aus diesem Anlass an ihrem Jahrestag zu einer kabarettistischen Comedy-Gala der Spitzenklasse eingeladen. Vor ausverkauftem Haus stellte Oberbürgermeister Jochen Partsch in seinem durchaus kabarettistischen Grußwort mit einem bekannten Bob-Dylan-Song fest, dass nur derjenige „forever young“ bleibt, der am 29. Februar Geburtstag hat. Und der Kulturdezernent fügte hinzu: „Greenpeace, die TAZ oder die Grünen, allesamt ebenfalls im Jahr 1980 gegründet, sind alt geworden, das halb-Neun dagegen ist jung geblieben und hat ein Qualitätsstandard, der bis heute immer weiter gewachsen ist“. Applaus. Um anschließend noch anzumerken: „Wenn Du nur unverschämt lobst, kommst Du immer gut durch“. Partsch versprach aber auch Ernsthaftes im Hinblick auf Investitionen für die in die Jahre gekommene Technik des halb-Neun Theaters: „Obwohl ich unwählbar bin, möchte ich dennoch behaupten: „Das schaffen wir“.



HOCHKARÄTIGE KOMÖDIANTISCHE GEBURTSTAGSGÄSTE hatten sich Alice (3.v.l.) und Jürgen Keller (l.) am 29. Februar ins HalbNeun Theater eingeladen. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Alice und Jürgen Keller, die beiden Macher des feinen Theaters, werden es gerne gehört haben. Der Name Keller ist das Markenzeichen des halbNeun Theaters. Heinz und sein Bruder Jürgen Keller nämlich waren es, die sich hier einen Herzenswunsch erfüllt hatten. „So etwas gab es in Darmstadt zu der damaligen Zeit noch nicht“, stellt Jürgen Keller auf Nachfrage fest. Eine glückliche Fügung war es dann auch, dass man das Hinterhaus

in der Sandstraße 32 gefunden hatte. Es beherbergte das „Rio“, ein Kino, das den immer größer werdenden Darmstädter Lichtspielhäusern Tribut zollen musste. Am Eröffnungsabend im Jahr 1980 standen auch gleich zwei Hochkaräter der Kabarett-Szene auf der halbNeun-Bühne: Werner Schneyder und Dieter Hildebrandt. Es hat sich immer mehr etabliert, das einzige Theater Deutschlands, bei dem man sich

keine Uhrzeiten merken muss, denn hier ist bereits der Name schon Programm(anfang). Alles, was Rang und Namen in der deutschen Kleinkunstszene hat, gab sich hier bereits ein Stelldichein. Urban Priol nutzt das spezielle Ambiente seit Jahren als „Generalprobe“ für seine Fernsehauflage „Tilt“. Die Geburtstagsparty lief zwar ohne ihn, aber sie lief, und wie. Die Bands „Nid des Poule“ und

„CIS“ sowie Clajo Herrmann, Martin Meier-Bode, Fabian Lau, Stefan Töpel oder Stefan Bauer, um nur einige zu nennen, gestalteten einen kurzweilig-witzig-amüsanten Abend, gekonnt moderiert von „Kabbaratz“ Evelyn Wendler und Peter Hoffmann. Wer seinen neunten Geburtstag nach 36 Jahre derart professionell feiert, der bleibt sicher auch weiterhin „forever young“.

Seit 20 Jahren allabendlich „Full-House“ in der Comedy Hall

BESSUNGEN (rh). Wer ein „Full-House“ hat beim Pokern, der hat ziemlich gute Karten auf der Hand, das weiß ein jeder. Der kann etwas vorweisen in seinem Spiel, wenn auch nur in Einzelfällen und vorausgesetzt, der Spieler hat einen Glückstag. Einen Glückstag? Da können die Protagonisten des Kikeriki Theaters nur milde lächeln. Sie haben tagtäglich Glückstage, tagtäglich gute (Eintritts-)Karten, tagtäglich Full-House in der Comedy Hall – und das seit mittlerweile 20 Jahren – ohne Ausnahme! Darüber hinaus überzeugen sie mit einem Spiel, das man kaum überbieten kann – dem Puppenspiel. So manches mit Steuergeldern subventionierte Theater wäre stolz, ein solch gutes Blatt in Händen zu halten. Eine Bessunger Erfolgsgeschichte also? Aber sicher! Doch dem nicht genug, hat sich das Kikeriki Theater, seit März 1996 in der Comedy Hall zu Hause, längst über die Grenzen Bessungens und Darmstadts hinaus auch mindestens hessenweit zum Zuschauer magneten und Bestseller entwickelt. Das, was sich Theaterchef Roland Hotz bereits in ganz jungen

Jahren ausgedacht hatte, nämlich Puppentheater zu spielen, derb, frech und in hessischer Mundart, hat sich erfüllt. Und zwar schneller und erfolgreicher als gedacht. Was 1979 ganz klein, mit einem Puppenstück

Über das Nachbarschaftsheim in den Jagdhofkeller und Anfang der neunziger Jahre dann in das erste „eigene“ Theater in der Bessunger Straße 88 wurden die Spielstätten zwar immer ein Stückchen größer, aber immer

lang für Karten anstanden, waren keine Seltenheit, prägten lange Jahre das Bild im beschaulichen Vorort Bessungen. Getreu dem Hotz'schen Credo: „Es gibt keine Zufälle im Leben“, war es denn wohl so etwas wie eine

geschaffen wurde. Ein Haus, in dem alles untergebracht ist: ein einladend-warmer Theatersaal für 220 Gäste, ein sehr liebevoll gestaltetes schmuckes Kindertheater, in dem sich schon so mancher mittlerweile „erwachsene“ Theaterbesucher das erste Mal in der Comedy Hall vom „Standhaften Zinnsoldaten“, dem „Bärchen Nein-Nein“ oder von „Petzi, dem Pfannkuchenträuber“ verzaubern ließ. Geschmacklich vom Feinsten kann sich der Theatergast im stilvoll eingerichteten Comedy-Restaurant vor oder nach der Vorstellung kulinarisch verwöhnen lassen und der geräumige „Jahnsaal“ im Obergeschoss bietet Platz für Versammlungen und Vereinssitzungen. Das „Herz“ der Comedy Hall schlägt im Keller des Hauses in der Theaterwerkstatt. Hier werden die Kulissen gebaut und die Puppen hergestellt, die nach ihrer Fertigstellung ein Stockwerk höher – „zum Leben erweckt“ – in ihre jeweiligen Starrollen schlüpfen. Elf Puppenspieler – darunter natürlich Roland Hotz und seine beiden Söhne Lukas und Felix, der zusammen mit dem Vater auch die Geschäfte führt – geben ihrem Puppenregiment Abend für Abend eine – oder auch mehrere – Stimmen. Eine gelernte Regisseurin hat das Ensemble ebenfalls zu bieten: Lidija Zambelli, Lebensgefährtin von Roland Hotz, achtet peinlich genau und professionell auf Bewegung, Ausdruck, Mimik, Sprache, Betonung auf und hinter der Bühne. Darüber hinaus sind in der Comedy Hall 15 Festangestellte in Verwaltung und Gastronomie beschäftigt, dazu kommen noch 50 Aushilfskräfte, die sich ebenfalls für den allabendlichen reibungslosen Ablauf im Theaterhaus an der Heidelberger Straße 131 kümmern. Bleibt dieser Bessunger Erfolgsgeschichte zu wünschen, dass die „guten Karten“, die man hier unstrittig in Händen hält, auch weiterhin und allabendlich zu einem „Full-House“ führen werden.



EINE BEGEGNUNGSSTÄTTE für jeden Geschmack ist die Comedy Hall allemal. Ob beim gemütlichen Dämmerchoppen in der „Stammtisch-Ecke“ oder auch beim Begrüßungsstrunk am Silvesterball 2014/15. (Bilder: Ralf Hellriegel)

für Kinder begann, hat sich ent„puppt“ und war dem Zustrom an Kartennachfragen bald kaum noch gewachsen.

noch nicht groß genug. Menschengeschlangen, die von der Bessunger- bis hinunter auf die Heidelberger Straße stunden-

schicksalhafte Vorsehung, dass genau zu dieser Zeit die Turngemeinde Bessungen (TGB) ihren Sportbetrieb in der „Bessunger Turnhalle“ aus brandschutztechnischen Gründen einstellen musste. Zunächst wurde wild spekuliert im Ort: Wird die „Hall“ abgerissen? Oder ist es vielleicht das richtige Gebäude für einen Möbelmarkt oder einen Schuh-Großhandel? Denkste. Ein Musentempel ist sie geworden. Zum Glück. Eine Million Mark ärmer und ein paar Kilogramm leichter ob der schweißtreibenden, überwiegend in Eigenhilfe gestemmt um umfangreichen Umbauarbeiten aller Theaterschaffenden, war es ein Jahr später geschafft: Die Comedy Hall ging am 4. März 1996 feierlich mit „Erwin“, einem der Paradestücke des Kikeriki Theaters an den Start. Dem „Alltäglichen zum Trotz“, das Motto des Hauses, verrät schon im Foyer mit großen Lettern, dass hier etwas Außergewöhnliches, etwas Dauerhaftes



FISCH-FEINKOST
GÜTLICH
wünscht allen Kunden
ein frohes Osterfest!

Georgenstraße 32-36 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 50 65 77

Obst- und Gemüsehof Josef Mesch · Griesheim

Bauernladen

Ludwigshöhstraße 1 · DA-Bessungen
Telefon 01 72-613 72 64
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr · Sa. 8.00-14.00 Uhr

Frische Ostergrüße

frische Grüne Soße
frische Eier, auch Bio-Eier
frisches Gemüse der Saison

Frohe Ostern!



Bild: Petra Bork, pixelto.de

 **Pannen**

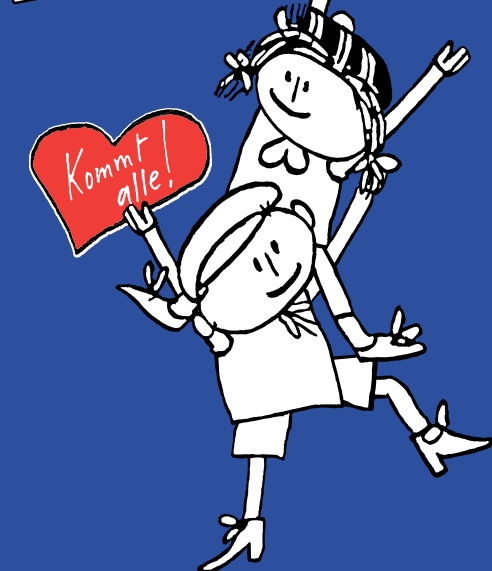
Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

64285 Darmstadt-Bessungen · Heidelberger Straße 75 · ☎ (06151) 312134

Aufruf an Darmstädter Vereine und Vereinigungen zum 66. Heinerfest

DARMSTADT (hf). Die Vorbereitungen zum kommenden Heinerfest laufen auf Hochtouren. Das besondere an diesem liebenswerten Heimatfest ist zweifellos das umfangreiche Rahmenprogramm mit 150 Veranstaltungen, die kostenlos genutzt werden können. Allerorts locken die neuesten Fahr- und Belustigungsgeschäfte,

Darmstädter Heinerfest



lauschige Wein- und Biergärten sowie ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Musik und Tanz auf neun Live-Bühnen, Wissenschaft, Sport, Theater, Lesungen und vieles mehr. Alle Darmstädter Vereine und Vereinigungen sind aufgerufen, mit zu feiern und sich am Festprogramm (116 Seiten, Auflage: 35.000 Stück) zu beteiligen. Sie haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen kostenlos im Programmheft zu veröffentlichen. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 8. April beim Heimatverein Darmstädter Heiner e.V., Schuchardstraße 7, 64283 Darmstadt, Telefon: 06151-296688, Telefax: 06151-296640, oder per Mail unter: darmstaedter.heinerfest@t-online.de, wenn Sie während der Heinerfesttage vom 30.06. – 04.07. 2016 eine Heinerfest-Veranstaltung in Darmstadt haben.



Schönes
Osterfest



Wir liefern aus
in Darmstadt
und Umgebung

**blumenecke
borger**

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!

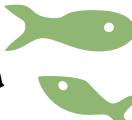
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**

GENIEßEN SIE FRISCHES AUS DER REGION!

**Ostersonntag und
Ostermontag** 

für Sie geöffnet. Wir bitten um Reservierung.

 **6. bis 17. April**
Fischwochen 
Atlantis ruft ...

178 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 061 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag – 

Bild: Petra Bork, Pixelio



Der europäische Weg zum Mars geht über Darmstadt

DARMSTADT (ng). „Von Darmstadt aus wird Europas Weg zum Mars gesteuert. Das ESOC (European Space Operations Centre) mit Hauptsitz im Euroaviertelt beweist wieder einmal seine hohe Kompetenz und seine zentrale Rolle für die Internationalität unserer Stadt“, lobte Oberbürgermeister Jochen Partsch die jüngste Mars-Mission.

Am 14. März um punkt 10.31 Uhr MEZ haben der Orbiter und das Landemodul der ExoMars-Mission, ein Gemeinschaftsprojekt der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA und ihres russischen Pendantes RosKosmos, an Bord einer Proton-Rakete vom Raumfahrtbahnhof Baikonur in der Steppe Kasachstans abgehoben. Ziel der Reise ist der Mars.

Gesteuert wird die Mission vom Europäischen Raumfahrtkontrollzentrum ESOC in Darmstadt aus.

Partsch gratuliert dem Team des ESOC um Direktor Rolf Densing zum neuerlichen Erfolg: „Die Frage, ob es auf dem Mars jemals Leben gab oder womög-

lich noch gibt, begeistert seit langer Zeit. Die ExoMars-Mis-

sion ist daneben aber auch ein wichtiger Meilenstein für die

Menschheit ins Weltall. Die Erforschung des Mars ist von ho-

her wissenschaftlicher Relevanz. Ich freue mich deshalb sehr, dass im Darmstädter ESOC wieder einmal von einem Team, das sich aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der unterschiedlichsten Nationalitäten zusammensetzt, ein wichtiger Beitrag für die internationale Zusammenarbeit in der Weltraumfahrt geleistet wird.“

Die Hauptaufgabe des Programms ExoMars ist die Beantwortung der Frage, ob der Mars einstmals belebt war oder gar immer noch ist. Dabei möchten die Wissenschaftler erfahren, ob der Planet heute noch geologisch aktiv ist oder sich dort Hinweise auf einfaches mikrobielles Leben finden lassen. Ein so genannter Spurengas-Orbiter wird eine detaillierte Bestandsaufnahme der in der Marsatmosphäre vorhandenen Gase vornehmen. Währenddessen wird der Eintritts-, Abstiegs- und Landedemonstrator Schiaparelli als Vorbereitung für künftige Missionen eine Reihe von Technologien für eine kontrollierte Landung auf dem Mars erproben.

Eberstädter Vogelfreunde zogen positive Bilanz

EBERSTADT (hf). Der Vogel-
schutz- und -Zuchtverein 1931
Darmstadt-Eberstadt hatte zur
Jahreshauptversammlung ein-
geladen. Die Vorsitzende Ursula
Vetter konnte zahlreiche Mit-
glieder im Vereinsheim Am alten
Dieburger Weg begrüßen. In
ihrem Rechenschaftsbericht
nannte Ursula Vetter das Enga-
gement der Vogelfreunde auf
den Eberstädter Streuobstwien-
sen am Unteren Wolfhartweg.
Neben der Pflege der Hoch-
stamm-Obstbäume wurden von
den Vogelfreunden die Nistkästen
angebracht und gesäubert.

In Zusammenarbeit mit dem Streuobstwiesenzentrum Eberstadt wurde für die Erhaltung des Lebensraumes „Streuobst-

wiese“ mit seiner vielfältigen Flora und Fauna gesorgt. Durch die Beweidung mit Schafen wird

Bild: Ralf Heiligel

einer Verbuschung der Streuobstwiesen entgegen gewirkt. Höhepunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Ausflug

des Vereins zum 30-jährigen Jubiläum mit dem niederländischen Partnerverein Kleur &

A yellow birdhouse with a wooden perch and a small entrance hole, set against a chain-link fence. The birdhouse is made of wood and has a small, dark, rectangular entrance hole on its side. A wooden perch is attached to the top of the birdhouse. The birdhouse is mounted on a wooden post. In the background, there is a chain-link fence and some green foliage.

Zang in Alkmaar. Besonders erwähnt wurden auch die Vogelstimmenwanderungen, die vom ehemaligen Vorsitzenden Hu-

bert Diry und von Karl-Heinz Waffenschmidt vom NABU über viele Jahre durchgeführt werden. Die diesjährige Vogelstimmwanderung findet am 24. April um 7.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Marktplatz Eberstadt.

Rechner Thomas Heist gab anschließend noch einen ausführlichen Kassenbericht über die arbeitsreiche Teilnahme am Eberstädter Weihnachtsmarkt. Die anstehenden Vorstandswahlen fanden unter der Leitung von Karl-Heinz Dullinger statt. Die Vorsitzende Ursula Vetter, ihr Stellvertreter Gerhard Busch sowie Rechner Thomas Heist wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zur Schriftführerin wurde Conny Heist gewählt.

Blutspendetermin

EBERSTADT (ng). Der Blutspendendienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet um Ihre Blutspende am 11. April in den Räumen der DRK-Ortsvereinigung Eberstadt, Eysenbachstr. 1a, in der Zeit von 15 - 20 Uhr. Weitere Blutspendetermine 2016: 11.07. und 17.10.

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*

ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

Sabine Eller
sterbenleben

Individuelle Bestattungen in Darmstadt und Umgebung. Ich übernehme alle üblichen Leistungen eines Bestattungsunternehmens und begleite Sie warmherzig und kompetent, damit Zeit um Tod und Bestattung wertvoll für Sie wird. Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

64297 Darmstadt
Steigertsweg 17
Tel 06151 2737248
Mobil 0152 33716554
eller@sterbenleben.de
www.sterbenleben.de

Bestattungen
Beratung am Lebensende • Trauerbegleitung

Mit der BBL durch die Orangerie

BESSUNGEN (ng). Die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe lädt ein zu einem Rundgang querbeet durch den „Bessunger Herrngarten“, die Orangerie. Treffpunkt ist am 7. April, 15.00 Uhr, am Tor zum Lesegarten. Bei einem Spaziergang durch das wunderschöne Areal erfahren die Teilnehmer viel über die Geschichte des Gartens. Auf rege Beteiligung freuen sich Lina Geiger und Charly Landzettell.

Noch Plätze frei: Trinationales Jugendcamp in Mühlthal

MÜHLTAL (ng). In diesem Jahr ist die Gemeinde Mühlthal zum vierten Mal Gastgeber des trinationales Jugendcamps. In den Sommerferien, in der Zeit vom



BESICHTIGUNG DES WELTKULTURERBES. Nicht weit von Mühlthal gelegen, war die Grube Messel bereits 2013 Ziel des internationalen Jugendcamps. Das Foto zeigt Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Eingang des Besucherzentrums. Auch 2016 ist ein Besuch der Grube Messel fest eingeplant. (Bild: Veranstalter)

27. Juli bis zum 3. August, organisieren Mühlthaler Jugendliche zusammen mit der Jugendförderung eine abwechslungsreiche Woche für 21 Jugendliche. Diese stammen sowohl aus der Gemeinde Mühlthal als auch aus

den Partnerstädten Nemours (Frankreich) und Vingåker (Schweden). Bei zahlreichen Aktivitäten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die

Somit stellt das Angebot eine gute Mischung aus Kultur und Freizeit dar. Das Camp richtet sich an jugendliche Mühlthaler ab 12 Jahren. Weitere Fragen und Anmeldungen können ab sofort bis zum 30. Mai 2016 bei der Jugendförderung Mühlthal unter Telefon 06151 136845 oder per E-Mail an jugendfoerderung@muehlthal.de erfolgen.

Darmstadt trauert um „Johnny“ Jonathan Heimes: „Sein kämpferischer, fröhlicher Geist bleibt uns ein Vorbild“

BESSUNGEN (ng). Mit großer Trauer hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt auf die Nachricht vom Tod des Darmstädters Jonathan Heimes reagiert. Jonathan Heimes ist am Dienstagabend nach zwölf Jahren Kampf gegen den Krebs im Kreise seiner Familie gestorben. Johnny, wie ihn in Darmstadt alle nannten, hatte bundesweite Berühmtheit erlangt, weil sein kämpferisches Armabändchen mit dem Slogan „Du musst kämpfen“ die Spieler des SV Darmstadt 98 so motiviert hatte, dass sie das schon verloren geglaubte Aufstiegsmatch im Jahr 2014 in das „Wunder von Bielefeld“ verwandelten. Das Bändchen, das Johnnys Überlebens-Motto wiedergab, hatte er ursprünglich kreiert, um damit Geld für die von ihm mit ins Leben gerufene Kinderkrebs-Stiftung zu sammeln. Damit und mit seinem immer wieder neu aufgenommenen Kampf gegen den Krebs, hatte er viel öffentliche und mediale Aufmerksamkeit erfahren. Oberbürgermeister Jochen Partsch sagte dazu: „Mein herzliches Beileid geht an Jonathans Familie, seine Eltern und seine Schwester, die mit ihm gemeinsam in den letzten zwölf Jahren durch die Höhen und Tiefen dieser schrecklichen Krankheit gegangen sind. Ihnen gilt auch das tief empfundene Beileid des

gesamten Magistrats. Sein in-between bundesweit bekanntes Leitmotiv ‚Du musst kämpfen – es ist noch nichts verloren‘ hat aus ihm ein Vorbild für sehr viele Menschen, Kinder und Erwachsene, in Darmstadt und weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus gemacht. Denn, dass er trotz seiner schweren

Krankheit immer wieder darüber nachdachte, wie er helfen könnte und andere motivierte, nicht aufzugeben, machte ihn zu einem ganz besonderen Menschen für unsere Stadt. Es macht uns froh, einen wie ihn hier in Darmstadt unter uns gehabt zu haben. Der Spirit von Jonathan Heimes hat auch die

Mannschaft des SV Darmstadt 98, mit dem ohnehin schon großen Kämpferherz, zu Leistungen inspiriert, die keiner je für möglich hielt. Auch der beste Sportler kann nicht jedes Spiel gewinnen. Den Kampf gegen den Krebs hat Jonathan verloren, aber sein kämpferischer, fröhlicher Geist und seine Uneigennützigkeit bleiben uns ein Vorbild und werden für immer Teil unserer Stadtgesellschaft sein. In seiner Stiftung wird er weiter leben und vielen krebskranken Kindern noch weit über seinen Tod hinaus helfen können. Wir sind sehr traurig über seinen Tod, aber auch sehr froh, dass es ihn gab.“



EIN KÄMPFER WAR ER SCHON IMMER, der Bessunger „Johnny“ Heimes. Sein beispielhafter Einsatz im Kampf gegen den Krebs unter dem Motto „Du musst kämpfen – es ist noch nichts verloren“ hat ihn bundesweit bekannt gemacht. Nun hat er seinen tapferen Kampf gegen die heimtückische Krankheit im Alter von nur 26 Jahren leider verloren. Bereits im Jahr 2013 beim „Internationalen Damentennisturnier“ des TCB 2000, wo dieses Bild entstand, wurden „Johnny“ (Bildmitte mit Spendendose) 1.650,00 Euro für „Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“ überreicht. (Zum Bericht) (Archivbild: Arthur Schönbein)

EAD und ZAW: „Schenk-Tauschkiste mit Reparaturführer“

DARMSTADT (ng). Wer kennt das Phänomen nicht? Der Keller und die Garage sind voll mit Sachen, die niemand im Haushalt mehr benötigt. Zum Entsorgen sind sie aber zu schade. So werden viele praktische Dinge des täglichen Lebens weggeworfen, obwohl sie eigentlich weiterhin nutzbar wären. Das häufigste Problem dabei ist, Interessenten zu finden, die entsprechende Gegenstände noch gebrauchen können. Eine internetbasierte Vermittlungsbörse macht hier vieles einfacher und erleichtert die Kontaktaufnahme für Anbieter und Abnehmer beträchtlich. Zu diesem Zweck haben die Abfallbetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen, EAD) und des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung, ZAW) gemeinsam die neue Web-Plattform „Schenk-Tauschkiste mit Reparaturführer“ als nachhaltigen Service für die Bürgerinnen und Bürgern in der Region entwickelt. Dieser steht ihnen nun unter

<https://ead.schenk-tauschkiste.de> beziehungsweise <https://zaw.schenk-tauschkiste.de> zur Verfügung. Der für den EAD zuständige Stadtkämmerer André Schellenberg und ZAW-Verbandsvorsitzender Christel Fleischmann sehen in der kommunalen Zusammenarbeit viele Vorteile für

schiedliche Waren aus privatem Fundus tauschen, verschenken oder gezielt suchen. Somit findet ausrangiertes, aber noch brauchbares Material neue Besitzerinnen und Besitzer, die es zu schätzen wissen. Auf dem Portal ist es möglich, beispielsweise Möbel, PCs, HiFi- und Elektrogeräte, Kleidung, Spielzeug, Gartenartikel, Baustoffe und vieles mehr zu inserieren, die anderen zugutekommen.“

Die Anwendung enthält zudem auch einen Reparaturführer, worin sich gemeinnützige Reparaturcafés oder auch Betriebe in der Nähe, die Diverses wieder funktionstüchtig machen, mit ihren Dienstleistungen eintragen können. Hilfsorganisationen, Kirchengemeinden, Tafeln oder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer versetzt das digitale Angebot außerdem in die Lage, für ihre karitative Arbeit nach geeigneten Bedarfsgütern für Bedürftige zu recherchieren oder auch selbst Kontaktadressen einzustellen, die sie als Spendenannahmestellen ausweisen. Daneben betonen Fleischmann und Schellenberg einen zusätzlichen, ganz zentralen Nutzen der Kooperation: „EAD und ZAW leisten durch Wiederverwendung einen sinnvollen Beitrag zur Abfallvermeidung und zur Schonung von wertvollen Ressourcen. Denn bei der Produktherstellung werden Wasser, Energie und Rohstoffe verbraucht. Am effektivsten ist es daher für unsere Umwelt, wenn wir Dinge länger nutzen und damit spürbar weniger Abfall entsteht.“



Bild: Michael Rudek_pixelio.de

Neueröffnung!

Samstag 26.03.

Wir sind umgezogen!

3 Artikel kaufen, ein extra Geschenk mitnehmen!

Wilhelminenstr. 21
(ehem. Jack Wolfskin)

Küchenmeister

Profiausstattung für den Hobbykoch

Wilhelminenstraße 21 | 64283 Darmstadt
0 61 51 – 250 30 | www.kuechenmeister-darmstadt.de

Kommunalwahl 2016 in Darmstadt

Nichts ist mehr so, wie es einmal war

(rh). Die Kommunalwahl 2016 ist gelaufen. Und nichts mehr ist seit dem 6. März so, wie es in den letzten fünf Jahren gewesen ist. Die Grünen haben zwar gegenüber der letzten Kommunalwahl im Jahr 2011 3,2 Prozent eingebüßt, sind aber mit 29,7 Prozent der Stimmen die klaren Sieger dieser Wahl. Allerdings langt das nicht mehr für eine

grün-schwarze Regierungsmehrheit, da die CDU lediglich auf 18,2 Prozent kam (2011: 24,8 Prozent). Das ergibt 47,9 Prozent. Wer somit zukünftig in Darmstadt regieren wird, ist bisher noch unklar. Die SPD, jahrzehntelang politisches Zugpferd in dieser Stadt, verliert immer mehr an Boden und fährt mit 4,1 Prozent Verlust gegenüber 2011

mit 17,2 Prozent ihr bislang schlechtestes Wahlergebnis ein. Dies bewog den langjährigen Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz, sein Mandat niederzulegen. Stühlerücken bei den Darmstädter Sozialdemokraten. Ein Nachfolger war schnell gefunden: Landtagsabgeordneter Michael Siebel stellt sich ab sofort der sicher nicht leichter werdenden Auf-

gabe. Die Partei Uffbasse verbesserte sich mit 7,7 Prozent um 1,2 Prozent gegenüber 2011 und liegt im Endergebnis noch vor den Linken (6,8 Prozent), der FDP (5,3), UWIGA (3,7), Piraten (1,8) und Die Partei (0,3). Der eigentliche Wahlsieger ist die AfD, die aus dem Stand auf 9,2 Prozent der Wählerstimmen kam, mit der aber niemand, trotz ihrer sie-

ben Sitze im neu gewählten Stadtparlament koalieren will. Wie geht es die nächsten fünf Jahre weiter in Darmstadts Stadtparlament? Wie werten die Parteien diesen Wahlausgang und welches Fazit ziehen sie daraus? Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ haben nachgefragt.

GRÜNE: Entgegengebrachtes Vertrauen ist immenser Ansporn

Das Wahlergebnis freut uns GRÜNE sehr: Wir haben mit unseren 29,7 Prozent einen so hohen Stimmenanteil erreicht, wie ihn keine andere Partei in einer hessischen Großstadt für sich verbuchen kann. Das honoriert die von uns geleistete Arbeit der vergangenen Legislaturperiode, vor allem aber macht es uns auch in den kommenden fünf Jahren zur stärksten Fraktion im Darmstädter Stadtparlament. Das ist eine gute Grundlage, um an den von uns auf den Weg gebrachten Themen kontinuierlich weiterzuarbeiten. Gerade jetzt gilt es, an den gesellschaftlichen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte festzuhalten und rückwärtsgewandten Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Wir betrachten Bürgerbeteiligung nach wie vor als elementaren Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Stadtteilforen haben gezeigt, wie Kommunalpolitik im Zusammenspiel von Bürgerinnen und Bürgern und politischen Akteurinnen und Akteuren gelingen kann. Außerdem werden wir den Sanierungsstau bei der kommunalen Infrastruktur weiter abarbeiten und dem Wachstum der Stadt Rechnung tragen. Dazu gehören auch die Schaffung von 10.000 zusätzlichen Wohnungen bis 2020 und der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung. Und natürlich ist uns an einer Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung gelegen. Diese wird aber nur gelingen, wenn sie von den Menschen in unserer Stadt gewünscht und mitgetragen wird. Das entgegengebrachte Vertrauen ist für uns ein immenser Ansporn, Darmstadt auch in Zukunft weltoffen, sozial, modern und lebenswert zu gestalten!

CDU: Auftrag, unsere Politik noch wahrnehmbarer zu machen

Leider stand die Kommunalwahl sehr unter dem Eindruck der Flüchtlingsthematik und damit europäischer und bundespolitischer Entscheidungen und Herausforderungen. Insofern war die Wahl zur Darmstädter Stadtverordnetenversammlung spürbar von Themen überlagert, die mit Kommunalpolitik und der Arbeit von uns Kommunalpolitikern wenig bis nichts zu tun haben – ein Effekt, den wir bereits vor fünf Jahren nach Fukushima erleben mussten. Die großen Herausforderungen, aber auch das nicht immer durch Geschlossenheit geprägte Bild der Bundesregierung, hat bei vielen Menschen Verunsicherung hervorgerufen und vor allem die beiden Parteien der großen Koalition im Bund viele Stimmen gekostet. In der Folge gab es vor allem Stimmenzuwächse am äußersten rechten und linken Rand des Parteienspektrums. Für die Wahlkämpfer vor Ort war das gewiss nicht die Ausgangslage, die wir uns für die Bilanzierung unserer Arbeit vor Ort gewünscht haben. Aus Sicht der Darmstädter CDU sind wir mit unserem Ergebnis natürlich nicht zufrieden, zumal wir wesentliche Wahlversprechen von vor fünf Jahren gehalten haben und zuversichtlich in den Wahlkampf gestartet sind. Wir haben den Haushalt saniert und unsere Stadt wieder handlungsfähig gemacht, Vereinen Planungssicherheit zurückgegeben. Die Straßensanierung ist vorangekommen, bei der Kinderbetreuung haben wir uns auf einen Spitzenplatz in Hessen vorgearbeitet. Den Stillstand in vielen Bereichen konnten wir beenden, was uns viele Darmstädterinnen und Darmstädter an unseren Wahlkampfständen auch anerkennend bestätigt haben. Wir sehen das Ergebnis daher vor allem als Auftrag, unsere Politik noch wahrnehmbarer zu machen und noch intensiver über kommunalpolitische Themen zu informieren. Den erfolgreichen Weg, den wir mit dem grünen Koalitionspartner in den letzten fünf Jahren begonnen haben, wollen wir fortsetzen. Aufgrund des Wahlergebnisses wird dazu ein weiterer Partner notwendig sein. Ziel der CDU wird eine zuverlässige Politik sein, die nah an den Menschen ist, damit die CDU an frühere Wahlerfolge anschließen kann.

SPD: Wahlausgang enttäuschend

Der Wahlausgang ist für die Darmstädter SPD enttäuschend. Wir sind nicht vom Trend der hohen Verluste für die großen Parteien verschont geblieben. Aber wir müssen jetzt auch bewerten, warum die Wählerinnen und Wähler in Darmstadt unsere zentralen Forderungen nach mehr sozialem Wohnraum, einem regional abgestimmten Verkehrs- und ÖPNV-Konzept und einer gerechteren Lastenverteilung nicht so ansprechend fanden, dass sie uns ihre Stimme gegeben haben. Unser Konzept, mit einem dezentralen Wahlkampf stärker auf die Situation in den Stadtteilen und Quartieren einzugehen, hat sich auch leider nicht in Stimmen niedergeschlagen. Die neue SPD-Fraktion steht nun vor einer großen Herausforderung. Mit zwölf gewählten Mitgliedern ist die konstruktive Begleitung der kommenden Themen eine große Aufgabe. Helfen wird uns dabei der Erneuerungsprozess in der SPD. Fünf unserer zwölf Stadtverordneten sind unter 35 Jahre. Gemeinsam mit den erfahrenen Kräften in der Fraktion und mit unserem neuen Fraktionssprecher Michael Siebel wollen wir in den nächsten Jahren unser soziales Profil schärfen und konstruktiv bei der Gestaltung unserer Stadt mitwirken. Auch innerparteilich werden wir Konzepte entwickeln, wie wir mehr Menschen für die Kommunalpolitik begeistern können. Die schwache Wahlbeteiligung und das Abschneiden der AfD ist uns dabei eine zusätzliche Motivation.

Stadtverordnetenwahl 2016 Endergebnis		
Wahlb. insges.	114.875	
Wählerinnen / Wähler	54.961	
Ungült. Stimmzettel	1.792	
Gültige Stimmen	3.641.979	
Wahlbeteiligung	47,8 %	
	Stimmen	Anteil
CDU	663.756	18,2 %
SPD	627.350	17,2 %
GRÜNE	1.080.537	29,7 %
DIE LINKE	247.347	6,8 %
FDP	191.465	5,3 %
UFFBASSE	281.846	7,7 %
UWIGA	135.595	3,7 %
PIRATEN	67.256	1,8 %
Die PARTEI	11.471	0,3 %
AFD	335.356	9,2 %



Stadtverordnetenwahl 2016 Sitzverteilung			
	Anteil	Sitze	Schlüssel
CDU	18,2 %	13	12,94
SPD	17,2 %	12	12,23
GRÜNE	29,7 %	21	21,06
DIE LINKE	6,8 %	5	4,82
FDP	5,3 %	4	3,73
UFFBASSE	7,7 %	5	5,49
UWIGA	3,7 %	3	2,64
PIRATEN	1,8 %	1	1,31
Die PARTEI	0,3 %	0	0,22
AFD	9,2 %	7	6,54

Uffbasse: Unser Wahlergebnis ist sehr gut

Unser Wahlergebnis ist sehr gut, vor allem wenn man berücksichtigt, dass uns nur ca. 2000 Stimmen für einen sechsten Sitz fehlen. Wir haben 1,2 Prozent mehr gewinnen können als bei den letzten Wahlen. Unsere Spitzenkandidatin Kerstin Lau hat mehr Stimmen als alle anderen Spitzenkandidaten, mit Ausnahme von Zypries und den ersten Plätzen der Grünen. Sie hat die viertmeisten persönlichen Stimmen von allen Kandidaten erhalten. Beides ein schöner Vertrauensbeweis und eine Anerkennung unserer Arbeit. Nimmt man unseren zweiten Spitzenkandidaten Georg Hang hinzu, dessen fundiertes Wissen parteiübergreifend anerkannt ist und auch von den Wählern honoriert wurde, so haben beide zusammen immer noch 5000 Stimmen mehr als alle vier gewählten FDP Kandidaten zusammen. Worüber muss Grün-Schwarz also so lange überlegen, mit wem sie Kooperationsgespräche führen wollen? Eine große Überraschung war der Rücktritt von Hanno Benz – wir sind gespannt auf die neuen Entwicklungen innerhalb der SPD und den/die neuen Verantwortungsträger. Ansonsten sind wir beunruhigt, dass die AfD in Darmstadt so viele Stimmen holen konnte. Das macht aber gar nichts, da wir jetzt mal fünf Jahre prüfen können, ob die inhaltlich irgendwas drauf haben außer hohlen Phrasen. Eine Demokratie hält auch solche Menschen aus. Es wird ein buntes, wortgewaltiges, streitlustiges Parlament und wir freuen uns auf die nächste Amtszeit.

LINKE: Meilenstein

Das Wahlergebnis wird als qualitativer Sprung für die symbolischen, personellen und finanziellen Ressourcen der Kommunalpolitik der LINKEN in Darmstadt eingeschätzt. Die Kommunalwahl 2016 stellt einen weiteren Meilenstein in der bald neunjährigen Geschichte des Kreisverbands dar. Als Grundstein für den Erfolg wird die Arbeit unserer drei Stadtverordneten in den vergangenen fünf Jahren gesehen, aber auch die Zusammensetzung der Liste. Es kandidierte eine gute Mischung aus altbekannten und neuen Gesichtern, und aus Frauen und Männern aller Altersgruppen. Entsprechend hat DIE LINKE – anders als vor fünf Jahren – bei der Auszählung der kumulierten und panaschierten Stimmzettel noch hinzugewonnen. Außerdem haben sich viele Wählerinnen und Wähler angesichts des erschreckenden Rassismus von PEGIDA, AfD und Co. nach der Maxime „Links wählen gegen Rechts“ entschieden, für DIE LINKE zu stimmen. DIE LINKE ist also auch als Gegenpol zu Rechtspopulismus und rechter Gewalt in Deutschland deutlich gestärkt worden. Die Rolle der Linksfraktion in der Stadtverordnetenversammlung in den kommenden fünf Jahren wird darin gesehen, der künftigen Regierungskonstellation Druck von links zu machen. Die hinzugewonnenen Ressourcen sollten hauptsächlich dazu genutzt werden, um die politischen Initiativen der LINKEN noch wirkungsvoller ins Parlament und die Stadtgesellschaft einzubringen. Für eine Koalition oder strukturierte Zusammenarbeit mit Grün-Schwarz wird keine Basis gesehen, so wie umgekehrt auch kaum mit einem entsprechenden Anliegen zu rechnen sein wird.



SPD-Heimstätte trotz dem Wahltrend

Entgegen aller Prognosen und Trends, die noch am Wahlabend und tags darauf in der Presse veröffentlicht wurden, ist die Heimstättensiedlung „rot“ geblieben, so die Vorsitzende der SPD-Heimstättensiedlung, Rita Beller und ihr Stellvertreter, Albert Krzysztok. „Trotz der herben Stimmenverluste von 5,9 % gegenüber 2011 sind wir mit 23,5 % stärkste Partei im Stadtteil geblieben, deshalb bedanken wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen“, so die Vorsitzende. „Das Wahlergebnis der Darmstädter SPD mit nur 17,2 % gegenüber der Kommunalwahl 2011 mit 21,3 % ist insgesamt sehr enttäuschend für uns und wir werden alles tun, das verlorene Vertrauen wieder zurückzugewinnen“, so Rita Beller.



VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Darmstadt bleibt weltoffen, sozial und modern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Freie Demokraten

FDP

Danke für das erneute Vertrauen!

FDP: Freude über Stimmenzuwachs

Die Darmstädter FDP freut sich über ihren Stimmenzuwachs um gut 2 Prozent auf 5,3 Prozent und vor allem auf die Verdoppelung ihrer Mandatszahl. So werden in der vor uns liegenden Wahlperiode vier liberale Stadtverordnete – eine Frau und drei Männer – die Interessen der FDP und ihrer Wähler vertreten. Dies sind insbesondere: die Schulen fit zu machen, die Grundsteuer zu senken und das Ehrenamt zu stärken! Da die seitherige Koalition aus Grünen und CDU ihre Mehrheit verloren hat, wird es auch politisch interessant, in welcher Mehrheitskonstellation es im Darmstädter Stadtparlament weiter geht, oder ob ohne feste Koalition in Darmstadt zukünftig Kommunalpolitik „offener“ gestaltet wird. Ein einfaches „Weiter so“ kann es künftig nicht geben. Die weitere Konsolidierung des Haushalts, die Integration ankommender Flüchtlinge, die Schaffung von Wohnraum und bestmöglicher Rahmenbedingungen für sichere Arbeitsplätze in unserer Region sowie eine kontinuierliche Ausweitung der Investitionen in Bildung machen dies deutlich. Dazu gehört auch eine tragfähige ausgewogene Verkehrsplanung. Wir stehen in Darmstadt in einem harten Standortwettbewerb um die Ansiedlung von Unternehmen, die Schaffung und Bewahrung von Arbeitsplätzen und die Attraktivität als Wohnort. Die aktuellen Herausforderungen kann die Politik aber nicht allein meistern. Die Stadtgesellschaft muss sich auf ihre Fähigkeiten besinnen, sich eigenverantwortlich zu organisieren. Bürgerschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu tragen, sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt. Darauf setzt die FDP.

UWIGA: Immerhin ein winziger Gewinn

Die Wahl 2011 wurde stark mitgeprägt vom Tsunami-Unglück und spülte Grün bei der Kommunalwahl kräftig nach oben. Allerdings steht ein Atomausstieg weder in der legislativen noch judikativen oder exekutiven Zuständigkeit einer Kommune. Jetzt im Jahr 2015/16 hatten wir einen immensen Zugang von Asylanten, wobei das Wort Tsunami allegorisch gemeint zu negativ überhöht formuliert wäre. Jedenfalls spülte nun dieses Geschehen jede Menge von AfD-lern in die Stadtverordnetenversammlung. Wiewohl auch hier wie 2011 die Kommune keine der drei Gewalten auch nur ansatzweise für Veränderungen einsetzen könnte. Die Erfahrung machen wir als kleine Wählergruppe immer wieder, dass der Wähler die Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung kaum kennt und sich viel zu stark an bundespolitischen Themen orientiert. Dass dem so ist, zeigt auch der legale Wahlbetrug der CDU, der anstandslos funktionierte. Zwei Dezernenten überholten sich sogar noch als Listen-Erstplatzierte bei den Einzelstimmen gegenseitig, wiewohl keiner die Wahl annehmen wird. Eine weitere (Ent-)Täuschung war für uns die Flyeraktion der Grünen kurz vor dem Wahltermin aus Steuergeldern. Wir haben von so etwas bewusst abgesehen, wir finden das halt schlicht unanständig. Für solche Aktionen am Rande der Legalität hätten wir noch 13.000 Euro Fraktionsmittel zur Verfügung gehabt. Aber wir sind so abnorm geistig gebaut, dass wir dieses Geld der Stadt Darmstadt nun zurückgeben müssen. Ansonsten war witterungsmäßig unseren Infoständen kein Glück beschieden und wir standen oft – nicht nur sprichwörtlich – im Regen. Inwieweit solche Aktionen und Wahlplakate Auswirkungen auf das Wahlverhalten überhaupt haben, bleibt für uns weiterhin ein Geheimnis, wiewohl wir doch relativ viel Lob für unsere Smiley-Plakat-Trilogie bekamen. Insgesamt kann uns das Ergebnis nicht zufrieden stellen, angesichts der Verluste von CDU, SPD und GRÜNEN können wir aber immerhin einen winzigen Gewinn verbuchen. Unseren Wählern danken wir von Herzen und bitten unsere Bürger, künftig die Infostände nicht – wie leider oft festzustellen – als Belästigung anzusehen. Sie sind als gut gemeinte Möglichkeit zum Meinungsaustausch gedacht, denn ein echtes Vergnügen ist es nicht, bei Wind, Regen und Kälte für ein Mandat zu werben.

HOLZBAU GMBH
DACHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbaue-dachert.de

STRAUP
35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!*

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Der Ralf-Hellriegel-Verlag plant für 2016 die Herausgabe der 4. Auflage des beliebten Gewerbeführers für Eberstadt:

Wer + Was = Wo

Info-Telefon für Anzeigen-Interessenten: 06154-696552 und 0172-6904104

Wasserbilanz für Südhessen 2014

DARMSTADT (hf). Bei rd. 223 Mio. Kubikmeter lag der Wasserverbrauch 2014 im Regierungsbezirk Darmstadt. Damit ein leichter Anstieg von rd. 2 Mio. Kubikmeter gegenüber 2013 zu verzeichnen, der sich vor allem auf die steigenden Bevölkerungszahlen der Städte Frankfurt, Offenbach und Darmstadt zurückführen lässt. Der pro Kopf-Verbrauch der Haushalte in Südhessen bleibt nahezu unverändert, nämlich bei ca. 128 Liter Trinkwasser pro Tag, wie das Regierungspräsidium Darmstadt mitteilte. Am sparsamsten waren die Wassernutzer Südhessens im Rheingau-Taunus- und im Wetteraukreis mit jeweils ca. 114 Litern Trinkwasser pro Tag. Eine Auswertung ist auf der RP-Homepage unter www.rp-darmstadt.hessen.de hinterlegt.

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Dienstag-Nachmittag-Kaffee“ sprechen wir über das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Neben den Erklärungen zu diesen wichtigen Themen können Sie in ruhiger Atmosphäre Ihre Fragen stellen. In Kooperation mit der WWK Versicherung und wds.care zeigen wir Ihnen den einfachen Weg zur Erstellung von rechtssicheren Verfügungen und Vollmachten. Um Anmeldung wird gebeten.

Datum: 12. April 2016
Beginn: 16 bis 17.30 Uhr

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

PRO BAHN begrüßt Umbau des Bahnhofs Darmstadt-Eberstadt

EBERSTADT (hf) Vielleicht bereits in diesem Jahr, spätestens aber wohl Anfang 2017 wird der Bahnhof Darmstadt-Eberstadt an der stark frequentierten Strecke Frankfurt – Darmstadt – Bensheim – Heidelberg bzw. Mannheim umgebaut, mit dem Ziel Barrierefreiheit. Das Baurecht liegt jetzt vor. Laut Benjamin Schmidt von der Bahn-Tochter „DB Station & Service“ in einer Mitteilung an Dr. Gienger, dem Vorsitzenden von Pro Bahn Starkenburg, werden für rund 10 Mio. EUR beide Bahnhöfen sowie den bekannten und gerade an den für Vandalismus anfälligen Standorten bewährten dynamischen Schrift-

Das Diagramm zeigt den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Darmstadt-Eberstadt. Es umfasst die Grundhafte Erneuerung des Zugangs Ost, den Ausbau des Zugangs West (barrierefrei), die Installation von Fahrkartenautomaten, die Verlängerung der Bahnsteige auf 210 m Länge und 76 cm Höhe, sowie die Errichtung von Wetterschutzhäusern und Wirtschaftswegen. Die Bahnsteige sind mit Gelb markiert, und die Zugänge sind mit roten Pfeilen gekennzeichnet. Die Bahnsteige sind mit Gelb markiert, und die Zugänge sind mit roten Pfeilen gekennzeichnet.

SPÄTESTENS 2017 soll der Eberstädter Bahnhof barrierefrei ausgebaut werden – so der Plan. Die baurechtliche Genehmigung liegt jetzt vor, rund 10 Millionen Euro will die Bahn investieren. (Zum Bericht)



76 ZENTIMETER müssen beim Einstieg in den Zug am Eberstädter Bahnhof überwunden werden – ein Hindernis nicht nur für Rollstuhlfahrer. Ab 2017 soll das ein Ende haben. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

steige komplett neu angelegt und auf 76 cm über Schienenoberkante erhöht. Die bestehende Personenunterführung wird grundlegend erneuert und bis zur Westseite, also unter die Westseite, verlängert. Diese Verlängerung ist für den barrierefreien Ausbau wesentlich, weil über die Westseite die Personenunterführung an den Bürgersteig der Straße angeschlossen wird. Dort garantiert eine Bushaltestelle in Richtung Eberstadt relativ kurze Wege zwischen Bus und Bahn. Die Ausstattung auf den Bahnsteigen erfolgt mit neuen Bänken, Vitrienen und Wetterschutzeinrichtungen. Etwas nebulös heißt es weiter, die Stadt Darmstadt werde „die Thematik Bike & Ride“, also die Aufbewahrung von Fahrrädern, „zeitgemäß lösen“. Beteiligt sind DB Station & Service, die Stadt Darmstadt und der RMV, der Bund, das Land Hessen und die DADINA. Im April bereits soll das Projekt in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Pro Bahn Starkenburg hält es schon lange für notwendig, einige Bahnhöfe der Rhein-Main-Strecke aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und begrüßt ausdrücklich dieses Engagement für einen barrierefreien Bahnhof Eberstadt.

FAMILIENANZEIGEN

Unser lieber Freund
HELMUT SCHELLE
lebt nicht mehr.

Sein ansteckender Humor sowie seine großzügige und herzliche Art werden uns fehlen.

Wir werden Dir, lieber Helmut, ein ehrendes Andenken bewahren.

DARMSTÄDTER CARNEVAL CLUB
Der Vorstand

ENTEGA verlost neue Gasheizung – Gewinnspiel: Älteste Heizung gesucht!

DARMSTADT (hf). Millionen Heizungen in Deutschland sind veraltet und verbrauchen zu viel Energie. Viele Hausbesitzer scheuen jedoch die hohen Investitionen oder den Aufwand, die passende Heizung und den richtigen Handwerker auszuwählen. Hier möchte der Energieversorger ENTEGA Abhilfe schaffen. Ab dem 1. April 2016 bringt das Unternehmen dazu ein überarbeitetes Angebot auf den Markt. Ab 89 Euro monatlich können Kunden unter dem Namen „ENTEGA Wärme komplett“ eine moderne Erdgas-Brennwertheizung mieten, anstatt sie zu kaufen. Um auf das Thema hinzuweisen, hat das Unternehmen das Gewinnspiel „ENTEGA sucht die älteste Heizung“ ins Leben gerufen. Dabei wird unter allen Teilnehmern eine neue Erdgas-Brennwertheizung im Wert von 8.000 Euro verlost. Teilnahme-schluss ist der 30.04.2016. Voraussetzung ist: der Teilnehmer ist Eigentümer der Anlage. Wer teilnehmen möchte, kann dies im Internet unter www.entega.de/heizung. Einfach die alte Heizung fotografieren, das Bild hochladen und zusammen mit den persönlichen Daten abschicken. Alternativ kann man auch eine Teilnahmekarte ausfüllen. Hier finden sich auch die detaillierten Teilnahmebedingungen. Karten gibt es in allen ENTEGA Points, vom 12. bis 20. März am ENTEGA-Stand bei der Rheinland-Pfalz-Ausstellung (Halle Energiesparen, Stand 12) in Mainz und vom 1. bis 3. April auf der Baummesse (Halle 1, Stand 1.320) in Darmstadt. (Bild: Günther Richter, pixelio)

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-
Generationen-Haus, auch renovie-
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**
drk-blutspende.de

**Deutsches
Rotes
Kreuz**
150 Jahre
Aus Liebe zum Menschen.

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Medienvertrieb FTP GmbH
Am Laubach 27
65834 Sulzbach

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

**KLEINANZEIGEN**

Geschäftswelt-Infos

Generationswechsel bei Fisch-Feinkost Gütlich



DIE EHELEUTE GÜTLICH (rechts im Bild) haben ihr Fisch-Feinkost Geschäft in jüngere Hände übergeben, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Früher in den Darmstädter Markthallen angesiedelt, ist das Feinkost-Geschäft heute eine Bereicherung für die City-Arkaden in Eberstadt. Der neue Inhaber Kurtulus Durak (links im Bild mit Ehefrau Filiz) führt die Geschäftstradition fort, die langjährige Mitarbeiterin Rabiat Karimis (Mitte) ist weiter mit im Boot. Und natürlich gibt es auch weiterhin die beliebten frischen hausgemachte Salate oder den legendären Matjestopf. (Bild: Fisch-Feinkost Gütlich)

Pavillons für die Schulkindbetreuung an der Frankensteinschule



(Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT (hf). Die Wissen-
schaftsstadt Darmstadt hat
kürzlich zwei Pavillons auf dem
Gelände der Frankensteinschule

Betreuung der Frankensteinschule durch den Jugendhilfeträger Villa e.V. werden die Räume seit Anfang Februar die-

Rückmeldungen von Schule, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulamt zu den neuen Räumen sind durchweg

legt. Um die kurze Bauzeit zu realisieren, wurde bereits seit Juni 2015 die Planung detailliert vorbereitet und im August zur

aufstellen lassen, die ab sofort zusätzlichen Platz für die Schulkindbetreuung bieten. Am Donnerstag (3.) wurden die neuen Module von Bürgermeister und Schuldezernent Rafael Reißer der Öffentlichkeit vorgestellt. Die beiden miteinander verbundenen Räume auf dem nördlichen Schulhof haben je einen eigenen Zugang und bieten insgesamt eine Fläche von 108 Quadratmetern. Finanziert wurden die Kosten von 335.000 Euro für die Aufstellung aus Mitteln des Sonderprogramms Schulkindbetreuung. Für die

ses Jahres genutzt. Bürgermeister Rafael Reißer: „Mit den neu installierten Pavillons auf dem Gelände der Frankensteinschule haben wir nach ausgiebiger Planung schnell und unkompliziert neue Kapazitäten für die dortige Schulkindbetreuung geschaffen. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Verbesserung der Betreuungsquote erfolgt. Anmutung und Raumgefühl in den neuen Pavillons sind warm und sonnig und die Räume haben einen hohen Behaglichkeitscharakter und eine gute Aufenthaltsqualität. Die

positiv. Damit wird die Sanierung der Frankensteinschule nun inhaltlich und baulich abgerundet. Durch unsere Initiative konnte damit auch das bisherige räumliche Provisorium im Haus der Vereine wieder aufgegeben werden“, so Reißer. Für den kurzfristigen Ausbau erforderlicher Schulräume nutzt die Wissenschaftsstadt Darmstadt Module in Holzbauweise, sogenannte ‚Mobiscu:ls‘. Diese wurden bereits im vergangenen Jahr sowohl an der Erich-Kästner-Schule wie in der Heinrich-Hoffmann-Schule zur kurzfristigen Schaffung von Schulraum beziehungsweise einer Betreuungsfläche errichtet. Sie zeichnen sich durch geringen Primärenergieverbrauch bei der Herstellung und in der Nutzung aus. Das schlüsselfertige Raummodul beinhaltet Einbaumöbel, Akustikpaneele, Pinnwände und Tafeln. Auch auf barrierefreie Erschließung wurde Wert ge-



**BESTATTUNGEN
KÖLSCH**
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER

**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353





Ein bärenstarker Job – Sie suchen eine neue Herausforderung?

Wir suchen: examinierte Pflegekräfte für die Betreuung unserer kleinen Kämpfer!

Lust auf Kinderkarussell fahren? Den Kindergarten, die Schule oder auch mal den Zoo zu besuchen? Und dabei unsere kleinen Kämpfer intensiv und individuell zu pflegen? Bei Bärenstark ist immer etwas los. Und weil Kinder einfach Kinder sind, kann gar keine Langweile aufkommen.

Bei uns zu arbeiten, bietet Ihnen jede Menge Vorteile:

- **Sehr flexible Einsatzzeiten:**
auch nur Frühdienst, nur Spätdienst, nur Nachtdienst oder nur Wochenendarbeit möglich
- Einstieg in Vollzeit, Teilzeit und auf Mini-Job-Basis möglich
- Flexible Einsatzorte im gesamten Rhein- Main Gebiet
- viel Zeit für die Versorgung unserer kleinen Pflegebedürftigen
- Zeit für Ausflüge und Veranstaltungen für die Patienten
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag und Aufstiegschancen
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, unter anderem die Ausbildung zum Beatmungsexperten
- Ticket Plus Karte um nur einige zu nennen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und eine bärenstarke Zukunft mit Ihnen.

**Bärenstark** GmbH
Intensivpflege für Kinder und Jugendliche
Grafenstrasse 13 · 64283 Darmstadt · Telefon: 0160 90945479
info@baerenstark-ip.de · www.baerenstark-intensivpflege.de

www.wir-machen-drucksachen.de

**RÜCKBLICK**

5. April 1691 Geburtstag des Jagdlandgrafen Ludwig VIII. († 17.10.1768)

6. April 1926 Erstaufführung der Lokalposse „Der Glaschrank“ von Heinrich Rüthlein durch die Hessische Spielgemeinschaft.

11. April 1741 Geburtstag des Kriegerats und Goethfreundes Johann Heinrich Merck († 27.6.1791)

11. April 1841 Erscheinen der Erstausgabe des „Datterich“

„Verbrennt mich!“

BESSUNGEN (ng). Oberbürgermeister a. D. Peter Benz spricht am 24. März um 20 Uhr für den Verein Darmstadt KulturStärken unter dem Titel „Verbrennt mich!“ im Theater im Pädagog (TIP), Pädagogstraße 5 im Rahmen der Reihe „Vergessene Autoren“ über den Sozialisten, Pazifisten und bayerischen Katholiken Oskar Maria Graf. Graf hielt sich wegen einer Lese-reise seit dem 17. Februar 1933 in Wien auf. Doch statt seine Bücher in Berlin zu verbrennen, empfahl die völkische Propaganda sie sogar. Oskar Maria Graf veröffentlichte daraufhin am 12. Mai 1933 in der Wiener Arbeiter Zeitung folgenden Aufruf: „Verbrennt mich! Nach meinem ganzen Leben und nach meinem ganzen Schreiben habe ich das Recht, zu verlangen, dass meine Bücher der reinen Flamme des Scheiterhaufens überantwortet werden und nicht in die blutigen Hände und die verdorbenen Hirne der braunen Mordbande gelangen.“

*Wir müssen leider
draußen bleiben!*



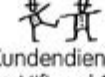
Nahezu unsichtbarer
Pollen- und Insektenschutz
für höchsten Wohnkomfort

Kniess

Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 5 44 07
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

EAD-Termine für die Grünabfallsammlung

DARMSTADT (ng). Vom 10. März bis zum 28. April bietet der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) wieder Grünabfall-Sammlungen für Darmstäd-

gebündelt und mit dem übrigen losen Grünschnitt in Papiersäcken oder Pappkartons bis 6 Uhr morgens am vereinbarten Abfuhrtag bereitstehen. Gebinde in Plastiksäcken mit Draht oder

tenabfall-Sammlung mit, nicht aber bei der Biotonnen-Lee-rung. Holzteile und Wurzelstöcke mit einem Durchmesser über zehn Zentimeter bedürfen einer ge-



GRÜNSCHNITT von Privathaushalten wird kostenfrei abgeholt. Holzteile mit über zehn Zentimeter Durchmesser müssen gesondert gesammelt werden. (Bild: Roberta M., pixelio)

ter Privathaushalte an. Interessenten können unter der EAD-Service-Telefonnummer 06151/13-46000 Gartenabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt bis zehn Zentimeter Durchmesser anmelden oder online über das EAD-Kundenportal auf <https://portal.ead.darmstadt.de> einen Termin beantragen. Die Sammlung ist kostenfrei. Damit sie zügig durchgeführt werden kann, ist die Mithilfe der Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer gefragt: Strauch- und Astwerk bis zehn Zentimeter Durchmesser und zwei Meter Länge sollte mit Kordeln

Plastikschnur sind nicht zulässig, weil sie auf der Kompostanlage weder entfernt noch verarbeitet werden können. Größere, für lose Grünabfälle geeignete Papiersäcke sind beim EAD zum Preis von 0,70 Euro pro Stück zu erwerben. Bürgerinnen und Bürger können die 70-Liter-Säcke in den Bezirksverwaltungen Wixhausen, Arheilgen und Eberstadt sowie im Neuen Rathaus am Luisenplatz kaufen. Wie in den letzten Jahren nimmt der EAD die Säcke und auch andere Grünschnitt-Beimengen aus Zeit- und Arbeitsschutzgründen nur bei der angemeldeten Gar-

sonderten Erfassung und Behandlung, da sie den Pressmechanismus der EAD-Sammel-fahrzeuge beschädigen können. Dieses Großholz kann – wie alle anderen kompostierfähigen Abfälle aus Darmstädter Privathaushalten auch – auf der Kompostanlage in der Eckhardwiesenstraße 25 entgeltfrei im Pkw oder Pkw-Kombi montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 12 Uhr angeliefert werden. Für größere Mengen bietet der EAD seinen Containerdienst an, Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 06151/13-3100.

Songs aus der alten und der neuen Welt



VON IRLAND BIS NACH KALIFORNIEN geht die musikalische Reise. „Whiskey In The Jar“ und „This Land Is Your Land“ sind nur einige der Klassiker, die an diesem Abend durchs halbNeun fegen. Die Darmstädter Roots-Folk-Band Second Goldrush trägt nach dem Erfolg von vor zwei Jahren wieder einmal den Klang der grünen Insel über den großen Teich in die Hügel von Tennessee bis nach Kalifornien. Diesmal mit neuer Songauswahl. Der Klang folgt den Routen der irischen Siedler, trifft in der Neuen Welt auf Einflüsse der Schotten und Waliser und auf den Bluegrass-Stil der Appalachian-Berge. 1849 gelangte die Musik bis in den Westen des amerikanischen Kontinents, als der Goldrausch die „Fortyniners“, Glücksritter aus allen Teilen der Welt anlockte. Ein Abend mit handgemachter Musik wie am knisternden Lagerfeuer. Am 9. April um 20.30 Uhr im halbNeun-Theater, Sandstraße 32, Tel.: 06151 23330.

(Bild: Veranstalter)

Neue Jazzstudie: Leidenschaftlich kreativ – schlecht bezahlt!

DARMSTADT (hf). Jazz leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in der Kunst sowie im Bereich der kulturellen Bildung und doch bleiben die Künstlerinnen und Künstler schmerzlich unterbezahlt. Ihr durch musikalische Arbeit erzielltes Jahreseinkommen liegt bei durchschnittlich 12.500 Euro. Erkenntnisse wie diese liefert jetzt eine großangelegte Studie, die erstmals empirische Daten zu der aktuellen Lebens- und Arbeitssituation professioneller Jazzmusikerinnen und -musiker verfügbar und für die breite Öffentlichkeit nachvollziehbar macht. Als Grundlage diente eine Online-Befragung mit über 2.000 Teilnehmern. Auftraggeber der von dem Kulturwissenschaftler Thomas Renz vom Institut für Kulturpolitik der

Universität Hildesheim verfassten Studie waren das Darmstädter Jazzinstitut, die Union Deutscher Jazzmusiker und die Interessengemeinschaft Jazz Berlin. Die Studie zeigt unter anderem, dass Jazz überwiegend im urbanen Raum geschaffen wird. Die Jazzmetropolen Köln und Berlin sind auch die Regionen, wo die meisten der Befragten leben und von denen nach Selbsteinschätzung der Jazzmusikerinnen und -musiker die wichtigsten künstlerischen Impulse ausgehen. Umso problematischer ist der Befund der Studie, dass insbesondere dort professionelle Musiker selten mit mehr als 50 Euro pro Auftritt nach Hause gehen. Arndt Weidler vom Jazzinstitut Darmstadt wies darauf hin, dass Jazz und improvisierte Musik

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

aus dem Musikleben in Deutschland nicht wegzudenken seien. Sie leisteten einen erheblichen Teil zur Weiterentwicklung von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft. Aktueller Jazz sei gekennzeichnet durch offene Grenzen zu anderen Genres wie Rock, Pop, Neue Musik und Klassik und ebenso zu anderen performati-

ven Künsten wie Tanz und Theater, aber auch Bildender Kunst oder Lyrik. In den letzten Jahrzehnten sei die aktive Jazzszene durch gezielte und intensive Nachwuchsfördermaßnahmen und umfassende Studienmöglichkeiten stetig gewachsen. Dem müsse die Kulturpolitik auf allen Ebenen nun auch Rechnung tragen.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflege-team Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Damit Stress den Schlaf nicht mehr stört: Endlich Ruhe in der Nacht

(White-Lines). Der Begriff Stress ist seit Jahren in aller Munde. Aber was ist Stress und wie läßt er sich bewältigen? Eine Schlüsselposition nimmt das sogenannte vegetative Nervensystem ein. Gerät es aus dem Gleichgewicht, entstehen Schlaf- und viele weitere Gesundheitsprobleme. Eine neue Studie zeigt, wie hoch dosierte ätherische Öle der Klostermelisse sanft, aber effektiv die Balance des vegetativen Nervensystems und insbesondere den erholsamen Schlaf zurückbringen können. Dauerstress, so weiß man heute, stellt ein höheres Risiko für Herz- und Kreislauf-Erkrankungen dar als Rauchen und cholesterinreiche Nahrung. Stresshormone schwächen das Immunsystem, machen anfälliger für Erkältungen und andere Infektionen, verzögern die Wundheilung und können Depressionen sowie Magengeschwüre auslösen. Wissenschaftler weisen zudem auf den Zusammenhang zwischen Stress und Schlafstörungen hin.

Wenn die Nacht aus den Fugen gerät

Nicht abgebauter Stress irritiert vor allem das vegetative Nervensystem, das als eine Art „Zentrale der Ausgeglichenheit“ fungiert. Dieses – nicht durch unseren Willen steuerbare – Nebeneinander aktivierender und beruhigender Nerven reguliert unsere Herzfrequenz, die

Atmung, die Verdauung und den Schlaf-Wach-Rhythmus. Um uns im Schlaf wirklich erholen zu können, müssen wir den Schlaf mit all seinen unterschiedlichen Phasen wirklich durchleben können. Kommt es hier zu stressbedingten Störungen, schläft man nicht mehr tief

und gesund, wird immer infektfähiger, müder, depressiver und kraftloser. Bei der Wiederherstellung der gesunden Balance des vegetativen Nervensystems können hoch dosierte ätherische Öle der echten Klostermelisse einen wichtigen Beitrag leisten (in Klosterfrau Me-

lissengeist, rezeptfrei in Apotheken und Drogerien). Wie gut der Organismus auf eine Therapie mit dieser Naturarznei anspricht, zeigte eine neue Studie mit 105 gestressten Patienten, die an Nervosität und Schlafstörungen litten. Während der achtwöchigen Behandlung verbesserte sich das Allgemeinbefinden der Studienteilnehmer deutlich. 77,9 Prozent konnten wieder deutlich besser schlafen. Bei 78,4 Prozent verbesserte sich dank der natürlichen, sehr verträglichen Arznei zusätzlich ihre allgemeine Lebensqualität. Dadurch eröffnet sich jedem von stressbedingter Schlaflosigkeit Geplagten die Möglichkeit, ohne große Änderung des Alltagsablaufes eine deutliche Verbesserung seiner Schlafqualität zu erreichen.

Keine Angst vor der Nacht

Wichtig ist zudem, den eigenen Schlafrhythmus zu finden und von diesem möglichst selten abzuweichen. Vor allem sollte man sich keine übertriebenen Sorgen um seinen Schlaf machen, denn die Angst davor, wieder nicht schlafen zu können, verfestigt sich schnell. Viele Menschen bauen so einen ungeheuren psychischen Druck auf, schlichtweg weil sie Angst vor der Nacht haben. „Nehmen Sie die Probleme nicht mit ins Bett“, ist ein viel gehörter Rat. Leicht gesagt, aber häufig nicht so leicht umsetzbar. Da ist es hilfreich zu wissen, wie gut die hoch dosier-

ten ätherischen Öle der Klostermelisse gerade auch dauerhafte, krankmachende Anspannungen lösen und das vegetative Nervensystem regulieren können. So dass der gesunde, Körper und Seele zuverlässig erfrischende Schlaf wieder zurückkehrt.

Tipp: Weitere Informationen zu gesundem Schlaf gibt es unter www.heilpflanzen-online.com.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

BLUTDRUCK-MESSGERÄTE

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Dauerstress“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der

14. April 2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



DIE ÄTHERISCHEN ÖLE der Klostermelisse regulieren das vegetative Nervensystem. (Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

*Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.*

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org